

## **Zirkus Woche beim Zirkus Mugg im Glarner Land 14.08- 20.08.2016**

**Sonntag:** Eine fröhliche Gruppe von 10 Gästen und 4 Betreuern ist im Glarner Land, genauer gesagt Betschwanden, angekommen um eine spannende und aufregende Woche im Zirkus Mugg zu erleben. Die Zirkusstadt besteht aus verschiedenen Zirkuszelten, vielen großen und kleinen Bauwagen, die als Küche, Bad, Schlafstätte und Aufenthaltsmöglichkeiten dienen. Nachdem wir uns gemütlich in unseren Schlafwagen eingerichtet haben gibt es eine Begrüßung durch Mugg- der Zirkuschef, der uns die Woche begleiten wird. Nach einem leckeren Abendessen erkunden wir noch die nahe Umgebung mit einem Spaziergang und kriechen danach schnell in unsere Betten, denn am nächsten Tag geht es ja los mit dem Programm.

**Montag:** Gespannt sitzen wir gut gestärkt im großen Zirkuszelt- auch Chapiteau genannt, wie wir lernen. Schnell entdeckt die Gruppe ihre Leidenschaft: die Musik. Wir lernen das Zirkuslied kennen und singen schon jetzt gerne den Refrain:

Mir sind da, am nüue Ort

Mir sind da, bi üüch

Jajaja mir sind da und froied üs

Mir sind au alli zäme da.

Jeder darf nun vorführen, was er sich unter Zirkus vorstellt und was er schon kann. Die Zeit geht viel zu schnell vorbei, sodass wir schon bald Mittagessen können. Der schöne Brauch der Zirkusfamilie, vor dem Essen im Kreis gemeinsam zu singen „En guete, en guete, en guete mitänand“ geht uns schnell in Fleisch und Blut über. Nach dem Mittagessen und einer erholsamen Pause können wir das den Seiltanz ausprobieren. Aufgeregt und ein bisschen ängstlich wird dieses spannende Gerät begutachtet. Mit Hilfe von verschiedenen leichteren Balken und der geduligen Unterstützung der beiden Zirkusprofis Noah und Mugg haben aber im Laufe des Nachmittages alle das wackelige Gerät ausprobiert. Nach diesem anstrengenden Tag fallen wir abends ziemlich müde ins Bett.



**Dienstag:** Auch heute Morgen startet das Programm mit jede Menge Musik. Es kommen immer mehr Musikinstrumente zu unserer Band hinzu und es wird fröhlich ausprobiert. Nach dem wir den musischen Teil hinter uns gelassen haben, heisst es erstmal: warmmachen! Oh, wie anstrengend das sein kann... ☺ Danach lernen wir das Röhhrad

kennen und üben schaukeln und einige von uns trauen sich sogar zu zweit von außen zu schaukeln. Nach einer kleinen Stärkung mit dem Znüni steht schon wieder etwas neues auf dem Programm: das Schleuderbrett! Was ist das? Ja, richtig, es schleudert einen ganz schön...Auf diesem Brett kann man sich auf der einen Seite hinlegen, springt nun jemand auf die andere Seite, dann wird man hochgeschleudert und mit ein bisschen Übung steht man danach auf zwei Beinen. Die Mutigen unter uns probieren auch dies gerne aus und haben viel Spass dabei



In der Mittagspause machen wir noch einen kleinen Spaziergang und können im Zirkuslädeli verschiedene Andenken kaufen. Nach der Pause ist es so warm in den Zelten, dass wir erst einmal eine spannende Rundtour über das ganze Zirkusgelände machen. Es gibt so viel zu entdecken...das riesige Lager mit ganz vielen spannenden und lustigen Requisiten (also Dingen, die im Zirkus gebraucht werden), die Werkstatt, neue Zirkuswagen, der Grillplatz und ein ganzer Wagen voller Kostüme. Was wir gleich ausprobiert haben: die Eisennägel, die so ein riesiges Zelt am Boden halten einzuschlagen...Wahnsinn, so viel Kraft braucht man, wenn man im Zirkus arbeitet. Nach dem Rundgang haben wir noch versucht auf einem Fass zu stehen oder zu laufen und haben das erste Mal jongliert. Den Abend lassen wir mit Uno und Tabu ausklingen.

**Mittwoch:** Nach dem Frühstück legen wir gleich los Musik zu machen, neben dem Zirkuslied werden jetzt auch andere Lieder ausprobiert. Da nachmittags unser Ausflug ansteht, starten wir schnell mit dem Aufwärmübungen. Nun probieren wir verschiedene Pyramiden am Boden und auf der Leiter aus. Nach dem Mittagessen geht's gleich mit dem Zug die zwei Stationen zur Braunwaldbahn und dann hinauf zur Autofreien Stadt Braunwald. Wir sind nun auf 1250 m über dem Meer und können eine tolle Aussicht genießen.



Bei schönem Wetter laufen wir durch Braunwald und beobachten die Lamas und Ziegen vom Märchenhotel. Gemütlich sitzen wir im Café und gönnen uns eine Kleinigkeit zur Stärkung.

Nachdem noch verschiedene Geschäfte besucht wurden, machen wir uns langsam wieder auf in Richtung Zirkus. Dort erwartet uns ein herrliches Grillbüfett mit allem was das Herz begehrt. Wir können Würstchen und Schlangensbrot auf dem Feuergrillen und sind am Ende alle so satt, dass wir uns nicht mehr viel bewegen mögen.

**Donnerstag:** Heute morgen sind wir noch müde vom gestrigen Tag. Trotzdem sind wir fleißig und üben weiter, denn am Samstag ist ja schon unsere große Vorstellung. Wir trainieren wieder auf der Leiter und es zeichnet sich erstmals ab, wer welche Geräte vorstellen möchte. Auch das Röhnrad wird wieder raus geholt. Das Zvieri hilft uns gut gestärkt auch den letzten Teil des Zirkusprogramms gut mitzugestalten. Am Abend gibt es noch eine kleine Zirkusdisco, bei der ordentlich abgefeiert und toll getanzt wird. Danach fallen uns schon fast im stehen die Augen zu.

**Freitag:** Der letzte Tag zum Proben bricht an und so langsam werden wir ein bisschen nervös. Aber das hält uns nicht davon ab, nochmal alles zu geben. Das Zirkuslied wird zur Perfektion gebracht- nicht nur die Musik soll stimmen, sondern auch die Gesten dazu. Alle der schon kennen gelernten Geräte werden nochmal geprobt und nun wird bestimmt, wer bei welcher Figur wo seinen Platz hat, wer bei der Vorstellung welches Gerät nutzen wird und wie wir zusammen eine tolle Figur abgeben können. Alle sind mit Feuereifer dabei. Am Abend beginnen wir schon unsere Koffer zu packen, damit wir am Samstag in der Früh nicht so viel zu tun haben.

**Samstag:** Der Tag der Vorstellung und damit auch leider Verabschiedung ist gekommen. Doch erstmal heisst es: packen und aufräumen. Bis alles wieder da verstaut ist, wo es hingehört vergeht schon ein Weilchen. Dann bekommen wir von Noah und Mugg noch unsere Kostüme. Die Frauen eine Blume am Stirnband, und die Männer einen Frack und Hut. Super sehen wir aus! Nun kann die Vorstellung losgehen, denn die ersten Besucher sind auch schon da. Und wir starten, wie kann es nach der Woche anders sein, mit dem Zirkuslied. Während der abwechslungsreichen Vorstellung kann jeder zeigen, was er in der Woche gelernt hat und jeder gibt sein bestes. Mit viel Applaus geht die tolle Vorstellung zu Ende und damit heisst es leider Abschied nehmen von der Zirkuswelt und natürlich auch von den anderen.

Mit der tollen und geduldigen Hilfe vom Zirkus durch Noah und Mugg wird uns diese Woche sicher noch lange in Erinnerung bleiben und mit dem ein oder anderen wird es wohl auch ein Wiedersehen geben. Danke, auch den Ferienbegleitern für die tolle Unterstützung.